



Jahresbericht 2014/5

Das „Forum Städtli Neunkirch“ arbeitet seit seiner Gründung am 27. Oktober 2011 an Mitteln und Wegen, das grosse Potential des im Grünen liegenden Städtli Neunkirch weiter zu entwickeln.

Potenzialaktivierung Neunkirch

Das 2012 gestartete Machbarkeitsprojekt „Potentialaktivierung Neunkirch“ konnte 2014 wesentlich vorangetrieben werden, sodass es 2015 zum Abschluss gelangen wird.

Teilprojekt Stadt- und Wohnraumentwicklung

Im vergangenen Jahr erarbeiteten die beiden Arbeitsgruppen des RSE-Teilprojekts „Stadt und Wohnraumentwicklung“ das „Konzept für das Städtli Neunkirch“. Als Grundlage diente die im Vorjahr vom Netzwerk Altstadt erstellte Nutzungsstrategie und deren Kurzfassung „Städtli Neunkirch – am historischen Erbe weiterarbeiten“. Die Arbeitsgruppen wurden von den Herren Willi Hüsler, Verkehr und Parkierung, Martin Eggenberger, Stadtplanung und Peter Paul Stöckli, Alleen, kompetent fachlich beraten.

Vom Dezember bis im März 2015 verfassten und bereinigten die beiden Arbeitsgruppen in acht gemeinsamen Sitzungen den Konzeptbericht. Am 24. April 2015 wurde das Konzept dem Gemeinderat vorgestellt.



Das Konzept stellt in acht Handlungsfeldern 36 Massnahmen vor. Diese Massnahmen sind aufeinander abgestimmt und teilweise bedingen sie sich gegenseitig. Sie bilden zusammen ein gesamtes Ganzes. Damit ist eine wichtige Voraussetzung geschaffen, dass der Kanton auch die Arbeiten der kommenden Phase finanziell unterstützen kann.

Teilprojekt Kulturlandschaft

Die Arbeitsgruppe „Kulturlandschaft“ des Forums Städtli Neunkirch arbeitet zusammen mit Herbert Bühl von Winzeler + Bühl, Raumplanung und Regionalentwicklung, Schaffhausen, das RSE-Teilprojekt 2. Dessen Schlussbericht wird im Sommer 2015 vorliegen. Als weiterer Experte konnte zum Thema Gewässer Christian Göldi, Dipl. Bauing. ETH, Schaffhausen, gewonnen werden. Die entsprechenden Programmangebote sind konkretisiert und werden gegenwärtig noch im Detail beschrieben. Von insgesamt 8 Themenfeldern sind folgende hervorzuheben:

- Vom Naturinventar zum Inventar der Schutzobjekte,
- Naturerlebnis Wald mit dem Einbezug der bestehenden Stieghütte,
- Themenweg «Landwirtschaft in der Natur»,
- «Vom Erz zum Nagel», bei dem zukünftig die ehemaligen Bohnerzgruben sanft genutzt werden und die Schmiede im Städtli seine attraktive Funktion behalten soll.



Das Konzept für den Themenweg «Landwirtschaft in der Natur» wird gegenwärtig von einer Arbeitsgruppe im Detail erarbeitet. Somit könnte bald schon ein erstes Produkt unserer Arbeit Wirklichkeit werden.

Städtliführungen

Die beliebten Städtliführungen wurden auch im Sommer 2014 weitergeführt. Der Kunsthistoriker Basil Marty zeigte auf, wie die drei Kirchen das Ortsbild von Neunkirch prägen. Die Biologin Gabi Uehlinger brachte uns botanische Seltenheiten in den Feldern um Neunkirch nahe und führte anschaulich vor, wie artenreich eine Landschaft sein kann. Der Ornithologe Benjamin Homberger brachte den Neunkirchern ihre Vogelwelt nahe und vom Bauforscher Heinz Pantli erfuhren wir, wie streng geplant das Städtli einst entstanden ist und wie es sich in den letzten Jahrhunderten entwickelt hat. An diesen interessanten Sonntagmorgen konnte ein breites Publikum unbekannte und erstaunliche Seiten des Städtlis kennenlernen.

Ausblick

An der GV vom 27. Mai 2015 kann nun Heinz Michel das "Konzept für das Städtli Neunkirch" vorstellen. Somit ist die Basis gelegt, um aus unserem alten Bauernstädtchen ein Juwel zu machen.

Neunkirch, 25. Mai 2015

der Vorstand